

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates Meckenheim
am 20.04.2009**

Anwesend: Vorsitzender, Ortsbürgermeister Heiner Dopp

die Ratsmitglieder:

Heiner Schwartz (ab 20.30 Uhr), Dr. Wilfried Schwab, Christa Masella, Marco Gogolin (ab 20.10 Uhr), Maria Engelhart, Bernd Kaufmann, Birgit Groß, Dr. Gerhard Ohler, Jürgen Groß, Simone Mayer, Beigeordneter Manfred Ohler, Dr. Friedrich Müller, Uwe Ruffer

sowie:

ein Zuhörer,
Bürgermeisterin Marion Magin,
Schriftführer: Verwaltungsfachwirt Oliver Götz (VG Deidesheim)

Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder:

Dieter Seiberth, Pia Fouquet, Günter Hoffelder, Martina Dopp, Gerd Metz, Silke Hoos, Stephanie Masella

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der ergangenen Einladungen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung I: Öffentlicher Teil

1. Wirtschaftsplan des Elektrizitätswerkes Meckenheim für das Jahr 2009
2. Ampelanlage in der Haßlocher Straße
3. Konjunkturprogramm II
4. Grünabfallplatz
5. Nahverkehrsangebot
6. Unterstützung der Vereine
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen / Anfragen

1 Wirtschaftsplan des Elektrizitätswerkes Meckenheim für das Jahr 2009

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wurde im Werkausschuss in seiner Sitzung am 04.03.2009 vorberaten. Eine Vertreterin der Pfalzwerke stand in der Sitzung für Fragen zur Verfügung.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan wurde in einigen Positionen geändert und liegt nun in der geänderten Version dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor. Ein Exemplar des Wirtschaftsplanes wurde den Fraktionsvorsitzenden mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

Der von den Pfalzwerken erstellte Wirtschaftsplan weist – in Einnahmen und Ausgaben gleichlautend – folgende Gesamtsummen aus:

Erfolgsplan	1.104.379,00 Euro
Finanzplan	166.040,00 Euro

Der Jahresgewinn ist mit 21.733,00 Euro veranschlagt. Neuaufnahmen von Darlehen sind nicht geplant.

Der Wirtschaftsplan ist nach erfolgter Abschlussberatung vom Gemeinderat zu beschließen.

Es wird über folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Der Gemeinderat beschließt, den Wirtschaftsplan in der vorgelegten Fassung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2 Ampelanlage in der Haßlocher Straße

Ortsbürgermeister Dopp nimmt Bezug auf die letzte Ratssitzung am 09.03.2009.

Er erklärt, dass er eine Unterschriftenliste mit etwa 320 Unterschriften für die Einrichtung einer Fußgängerampel in der Haßlocher Straße von Eltern erhalten habe. Gespräche mit dem Landesbetrieb Mobilität wurden geführt. Die Kosten belaufen sich auf rd. 12.000 bis 20.000 Euro.

Die CDU-Fraktion erklärt, dass eine Ampel an dem oben genannten Standort nicht zwingend notwendig sei. Ein Zebrastreifen sei ausreichend. Die SPD-Fraktion sagt, dass eine Ampelanlage in der Heerstraße besser sei. Vom Landesbetrieb Mobilität sollte eine schriftliche Stellungnahme abverlangt werden, welcher Standort der Beste sei.

Ortsbürgermeister Dopp entgegnet, dass nach Aussage des Landesbetrieb Mobilität eine Ampelanlage in der Heerstraße nicht möglich ist und ein Zebrastreifen zu unsicher ist.

Es wird über folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Mit dem Landesbetrieb Mobilität soll Kontakt aufgenommen und der Standort überprüft werden. Die Kosten für die Gemeinde sollen sich auf maximal 12.000 und 20.000 Euro belaufen. An den Landesbetrieb Mobilität soll ein Antrag zur Aufstellung einer Ampelanlage gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt bei sieben Stimmen dafür und sieben Stimmen dagegen

3 Konjunkturprogramm II

Unter Bezugnahme auf die stattgefundene Ratssitzung vom 09.03.2009 wurde empfohlen, seitens der Verwaltung die vorgeschlagenen Maßnahmen auf die Förderfähigkeit zu prüfen und für die Förderung im Konjunkturprogramm II anzumelden.

Auf Grundlage des Schreiben des Ministerium des Innern und für Sport, Rheinland-Pfalz vom 17.02.2009 hat sich die Verwaltung mit den möglichen Maßnahmen befasst und verwaltungsseitig Prioritäten gesetzt. Die Verwaltung hält es für sachgerecht, die Anträge primär für Maßnahmen / Investitionen einzusetzen, bei denen es sich um eine insbesondere energeti-

sche Sanierung handelt. Weiterhin sind dies im Wesentlichen Vorhaben, die auch innerhalb der bestehenden Förderprogramme förderungsfähig wären.

Desweiteren sollen mit dem Programm nur solche baulichen Investitionen gefördert werden, die kurzfristig in 2009 und 2010 umsetzbar sind. Damit kommen für das Programm in erster Linie Maßnahmen an vorhandenen Gebäuden in Betracht, die kurzfristig zu realisieren sind und für die (weitgehend) abgeschlossene Planungen vorliegen oder kurzfristig erstellt werden können.

Weitere Investitionsschwerpunkte und förderfähige Maßnahmen in Bezug auf die Infrastruktur sind Sanierungen an Gemeindebedarfseinrichtungen. Einrichtungen außerhalb der sozialen Daseinsvorsorge, die durch Gebühren oder Beiträge finanziert werden, werden nicht gefördert.

Die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Prioritäten- und Maßnahmenliste orientieren sich an den groben Förderbereichen des Entwurfs des Zukunftsinvestitionsgesetzes und den Vorgaben aus dem Schreiben des Ministerium des Innern und für Sport Rheinland – Pfalz vom 17.02.2009.

Priorität	Maßnahme	Bemerkung
1	Umbau- und Sanierung Rathaus	I-Stock Erhöhung
2	Energetische Sanierung Gebäudehülle (Dach) Flakhalle	neue Maßnahme
3	Energetische Sanierung Gebäudehülle (Dach) gemeindeeigenes Gebäude Hauptstr. 108	neue Maßnahme
4	Ausbau des DSL-Netzes	neue Maßnahme

Aufgrund des Umfangs des Konjunkturprogrammes und der voraussichtlich auf die Verbandsgemeinde Deidesheim entfallenen Mittel ist es aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich, weitere Maßnahmen in die Prioritätenliste aufzunehmen.

Als bislang **nicht förderfähig** werden nachfolgend aufgeführte Maßnahmen angesehen:

- Sanierung / Schaffung von Parkplätzen am Friedhof, bei der Flakhalle und beim Anwesen Pistel (Parkplätze, die nicht unmittelbar Einrichtungen zugeordnet sind, die saniert werden.)
- Pflege des Hämmerlesberges (Plätze, die nicht unmittelbar Einrichtungen zugeordnet sind, die saniert werden.)
- Überprüfung der Spielplätze und –flächen, insbesondere eine Weiterentwicklung des Spiel- und Sportplatzes an der Rödersheimer Straße (Im Förderprogramm Infrastruktur konkretisiert sich die Zuständigkeit auf die energetische Sanierung und auf die Barrierefreiheit als Teil der öffentlichen Fürsorge)
- Errichtung eines Aufenthalts- und Treffpunktes für Senioren (Im Förderprogramm Infrastruktur konkretisiert sich die Zuständigkeit auf die energetische Sanierung und auf die Barrierefreiheit als Teil der öffentlichen Fürsorge)

Nach Rücksprache mit der Finanzabteilung erscheint es am sinnvollsten, die Kostenmehrung aus der Maßnahme 1 über die Antragstellung zur Förderung aus dem Konjunkturprogramm II zu beantragen. Darüber hinaus sind die Maßnahmen 1 bis 4 bisher nicht im Haushalt vorgesehen. Die entsprechenden Haushaltsmittel hierfür sind im Haushaltsjahr 2009 und 2010 einzustellen.

Mit Ausnahme der zinslosen Zwischenfinanzierung wird sich kein wesentlicher Unterschied gegenüber Bewilligungen aus den bestehenden Förderprogrammen ergeben, da die kommunalen Eigenanteile wie bisher entsprechend der Leistungsfähigkeit der kommunalen Gebietskörperschaften festgesetzt werden.

Es wird über folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Der Gemeinderat Meckenheim beschließt, die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen 1-4 aus der Prioritäten- und Maßnahmenliste für die Förderung im Konjunkturprogramm II anzumelden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4 Grünabfallplatz

Ratsmitglied Dr. Ohler erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2009.

Verbesserung des Zustandes des Grünabfall – Lagerplatzes
Verbesserung der Zufahrtsmöglichkeit

Der Grünabfallplatz hinter dem Sportgelände ist eine sinnvolle Einrichtung, auf der die Meckenheimer Bürger ihren Heckenschnitt usw. abliefern können. Dieser Abfall wird anschließend zu wertvollem Kompost recycled.

Die Anlieferung des Grünabfalls erfolgt überwiegend mittels PKW. Leider weist der Platz erhebliche Vertiefungen auf, die die PKW der Bürger beschädigen bzw. verschmutzen können. Die CDU-Fraktion ist der Meinung, dass mit geringen Mitteln eine deutliche Verbesserung des derzeitigen Zustandes erreicht werden kann und beantragt daher, mittels einiger Ladungen geeigneten Schottermaterials die vorhandenen Vertiefungen aufzufüllen. Diese Maßnahme lässt sich sicherlich im Zuge laufender Instandhaltungsmaßnahmen an den Feldwegen einplanen und durchführen.

Die CDU-Fraktion beantragt weiterhin, zu prüfen, wie eine Verbesserung der Zufahrtsmöglichkeit geschaffen werden kann. Häufig müssen anliefernde Pkw ins anschließende Gelände ausweichen oder werden durch überstehende Sträucher zerkratzt. Es sollte daher die Möglichkeit einer Verbreiterung des Feldwegs untersucht und gegebenenfalls durchgeführt werden. Als erste Maßnahme bietet sich sicher die Einhaltung der notwendigen Bankettbreite an, die auch entlang dieses Feldwegs nicht immer eingehalten wird. Als zweite Option sollte geprüft werden, ob auf halber Wegstrecke eine geeignete Ausweichmöglichkeit geschaffen werden könnte.

Nach Aussage des Beigeordneten Ohler wird regelmäßig frisches Häckselgut auf dem Platz aufgebracht. Die Verbesserung der Zufahrtsmöglichkeit wird geprüft.

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

5 Nahverkehrsangebot

Ratsmitglied Dr. Ohler erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2009.

Verbesserung des Nahverkehrsangebots in den Abendstunden und an Wochenenden durch zusätzliche Buslinien nach Haßloch – Antrag an den VRN

Wie aus der Presse zu entnehmen war und auch für jeden Nutzer der S-Bahn deutlich feststellbar ist, hat die Nutzung der S-Bahn in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenom-

men. Viele Mitbürger haben erkannt, dass die Nutzung des eigenen Autos letztendlich teurer ist und zur Verlärmung unserer Landschaft führt. Die CDU-Fraktion hält es unter dem Gesichtspunkt des auf uns zukommenden Klimawandels und auch der alternden Gesellschaft für sinnvoll, diesen Trend weiter zu unterstützen. Gute Verbindungen in die Ballungszentren dienen der Erhaltung der Lebensqualität und der Attraktivität unseres Dorfes sowie der Förderung des Tourismus. Während das Angebot an Busverbindungen aus Meckenheim zum S-Bahnhof Haßloch tagsüber zufriedenstellend ist, ist es in den Abendstunden nach 20 Uhr und an Wochenenden durchaus verbesserungsfähig. Zwar gibt es das Angebot des Ruftaxis, es sollte aber dennoch versucht werden, mit dem VRN über eine zunächst moderate Erweiterung des Angebots zu verhandeln.

Ortsbürgermeister Dopp erklärt, dass eine Verbindung mittels des Ruftaxis vorhanden ist.

Es wird über folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Gespräche mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und der Kreisverwaltung sollen geführt werden. Dabei soll eine bessere Verbindung des oben genannten Nahverkehrsangebots geprüft werden. Im Amtsblatt soll auf die Möglichkeiten, die das Ruftaxi bietet (z. B. Erreichbarkeit) hingewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6 Unterstützung der Vereine

Ratsmitglied Gogolin erläutert den Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2009.

Die SPD-Fraktion beantragt ein Konzept zu entwickeln, mit dem die nachhaltige Unterstützung aller Vereine in der Gemeinde Meckenheim ermöglicht wird. Im Rahmen des Konzepts sollen auch Unterstützungsmaßnahmen der Gemeinde für die Vereine ermöglicht werden. Hierfür sind eine Satzung zu schaffen und Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Die Vereine in unserer Gemeinde stellen eine wichtige Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens dar. Bürgerinnen und Bürger können sich gemeinsam engagieren und persönlich entfalten. Von daher ist eine möglichst große Vielfaltigkeit in der Vereinslandschaft ausdrücklich zu begrüßen. Die Gemeinde hat daher ein natürliches Interesse, dass es den Vereinen gut geht. Von daher ist sie aufgefordert eine nachhaltige Pflege der Vereinsstruktur zu gewährleisten. Besonders muss sie als verlässlicher Partner auch in schwierigen Zeiten bereitstehen. Hierfür müssen die rechtlichen sowie finanziellen Grundlagen geschaffen werden. Um gleichmäßig und gerecht zu fördern und zu unterstützen bedarf es eines entsprechenden Konzepts.

Die FWG spricht sich dafür aus, den Antrag abzulehnen, da die Gemeinde nicht in vorhandene Vereinsstrukturen eingreifen sollte.

Es wird über folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Die SPD-Fraktion beantragt, den Punkt zur weiteren Beratung in den zuständigen Ausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt bei sechs Stimmen dafür, sechs Stimmen dagegen und zwei Enthaltungen

7 Einwohnerfragestunde

Ein anwesender Bürger stellt folgende Fragen:

- a) Er spricht die unter TOP 4 „Grünabfallplatz“ genannte Verbreiterung des Weges. Ortsbürgermeister Dopp erklärt, dass Gespräche mit dem Sportverein über ein Zurückschneiden des Streifens geführt werden.
- b) Wann die geplante Umlegung des Baugebietes Raiffeisengelände erfolgt. Die Angelegenheit ist bei der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung in Bearbeitung.
- c) Wann die Gartenstraße saniert werden soll. Diese Angelegenheit ist ebenfalls bei der Bauabteilung in Bearbeitung, kann im Moment aber nicht zeitnah umgesetzt werden.
- d) Wann der Ausbau der DSL-Verbindung fertiggestellt ist. Ortsbürgermeister Dopp erklärt, dass der Ausbau bei der Telekom beantragt wurde und weitere Abstimmungsgespräche mit der Telekom erfolgen.

8 Informationen / Anfragen

Liegen keine vor.

Um 21.35 Uhr schließt Ortsbürgermeister Dopp den öffentlichen Teil der Sitzung. Es erfolgt eine fünfminütige Sitzungspause.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer

Heiner Dopp
Ortsbürgermeister

Oliver Götz